

Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

VERANSTALTUNGSORT

Universität Paderborn
Hörsaal O 1 (Gebäude O, Pohlweg)

VERANSTALTER

Prof. Dr. Eva-Maria Seng
Prof. Dr. Frank Göttmann

ANMELDUNGEN PER

Telefon: 05251 605464 (Frau Scheffner)
Fax: 05251 605461
E-Mail: regiotag-hist-inst@kw.upb.de
Post: Mersinweg 3 (Gebäude W)
33098 Paderborn

INFORMATION

go.upb.de/goettmann
kulturerbe-forschung.de

Fragen der Regionalgeschichte 23

THEORIE UND METHODE DES MUSEALEN AUSSTELLUNGSWESENS

7. NOVEMBER 2015

Universität Paderborn

Fakultät für Kulturwissenschaften
Historisches Institut

Seit etlichen Jahren ist die Museumslandschaft einem tiefgreifenden Wandel unterworfen: Das Heranwachsen einer neuen Generation von Museumsbesuchern, demographische und soziale Veränderungen, kulturelle und technische Entwicklungen wirken sich auch auf Zielsetzung, Modus, Struktur, Themen und Gegenstände musealer Präsentation und Vermittlung aus. Entsprechend dem Auftrag der Museen, ein Ort des Bewahrens, Sammelns, Erforschens, Bekanntmachens und Ausstellens materieller und immaterieller Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt zu sein, haben sich die Museen in den vergangenen Jahren nach einer Phase spektakulärer Museumsneubauten wieder verstärkt ihren Beständen und deren Erforschung und Vermittlung zugewandt. Neue Fragen an die Objekte entstehen aufgrund aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen. Andere Objekte und gerade auch deren immaterielle Seite beziehungsweise nicht materielle Phänomene treten ins Blickfeld der Museen und ihrer Expositionen. Das Museum reagiert so einerseits auf die gewandelten Wahrnehmungsweisen und Interessen des Publikums, andererseits auf den gesellschaftlich-politischen Wandlungsprozess und Bildungs- und Erlebnisauftrag. Es ist konzeptionell, wissenschaftlich, baulich, technisch, personell und hinsichtlich seines Selbstverständnisses einem äußeren und inneren Veränderungsdruck ausgesetzt, dessen Ergebnis und Ende noch nicht absehbar sind. Unsere Tagung soll das Forum bieten, sich der genannten Probleme sowohl methodisch als auch theoretisch zu vergewissern, sie in eine interessierte Öffentlichkeit hineinzutragen und sie allgemein und an ausgewählten Fallbeispielen zu diskutieren.

Eva-Maria Seng

Frank Göttmann

PROGRAMM

Samstag, 7. November 2015

9.00 bis 11.00 Uhr

Prof. Dr. Eva Maria Seng (Universität Paderborn)

Theorie und Methode des musealen Ausstellungswesens

Drs. Pieter-Mattijs Gijsbers (Directeur Comenius Leergangen, Rijksuniversiteit Groningen, NL)

Die Modi des Ausstellens und das Problem der Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen

11.20 bis 12.50 Uhr

Prof. Dr. Gilbert Lupfer (Staatliche Kunstsammlungen Dresden)

Die Visualisierung von Provenienzforschung – Überlegungen zu einer scheinbar selbstverständlichen, tatsächlich aber höchst komplizierten Aufgabe

Marc-Olivier Gonseth (Directeur Musée d'Ethnographie Neuchâtel, CH)

Die Ausstellbarkeit von immateriellen Phänomenen

13.35 bis 15.05 Uhr

Prof. Dr. Jan Carstensen (LWL-Freilichtmuseum Detmold)

Probleme und Bedingungen eines Freilichtmuseums (Beispiel Detmold)

Thomas Brune (Museum der Alltagskultur – Schloss Waldenbuch des Landesmuseums Württemberg, Stuttgart)

Konzeptionelle Spielarten von Präsentation – die Schlösser in Stuttgart und Waldenbuch

15.25 bis 17.30 Uhr

Prof. Dr. Ulrich Borsdorf (Ruhr Museum Essen)

Konzept des Ruhrmuseums als Regionalmuseum neuen Typs

Dr. Andreas Neuwöhner (Kulturamt Stadt Paderborn)

Die Neuordnung der Paderborner Museumslandschaft

Abschlußdiskussion